

ELLY WEIBLEN - REICHE AU. Wandtext in der Ausstellung

Wer hat nicht schon in fließende Wasser geschaut und sich der immerwährenden Bewegung anheimgegeben? Wer hat sich noch nicht in Landschaften unter flirrendem Licht verloren? Als ob es nichts anderes gäbe als dieses Eine aus Erkennen und Verlieren, Fokussieren und Loslassen, Zeit und Ewigkeit...

»Wasser, Grundlage des Lebens, Sinnbild des Bewegens, des Fließens, für den Fluss der Zeit. Lebensnotwendig und Leben zerstörend, in all seiner sinnlichen Präsenz und Schönheit« (Elly Weiblen).

Elly Weiblen (*1950, lebt in Korb bei Stuttgart) ist fasziniert von der sinnlichen Schau der Natur und des Wassers; von der Atmosphäre, den Farben und Formen im Raum. In ihren durchscheinenden Tuschen, ihrer tektonisch gefügten Temperamalerei, den flüchtigen Gouachen und reduzierten Fotografien spürt die Malerin diesen Erfahrungen nach, sucht diese zu fassen und in sinnliche Formen zu überführen. Nicht zufällig vergleicht Elly Weiblen ihre künstlerische Arbeit mit einer Recherche.

Dabei arbeitet sie nicht nach, sondern parallel zur Natur. Das Ergebnis sind offene, stille, abstrakte Fügungen, die immer wieder Gegenständliches evozieren. Ihre kontemplativen, achtsamen Arbeiten führt die Künstlerin auf feinsten, bei jedem Lufthauch sich sanft bewegenden Japanpapieren und auf leuchtend-weißen Leinwände aus. Dabei kommt dem leeren Raum dieselbe Bedeutung zu wie den gefügten Formen.

»Mein hauptsächliches Anliegen im Arbeiten sind die Gewichte, die kontrapunktisch zusammenwirkenden Farbklänge, die Proportionen der Flächen, das Verfugen von Leere und Form, unabhängig davon, ob dieses ein Gegenständliches ist oder nicht.« Und: »Das Ganze ist das Entscheidende«, so Elly Weiblen.

Im Zentrum der Ausstellung im Kunstmuseum Singen steht Elly Weiblens 2021 begonnenes, bis in die Gegenwart weitergeführtes »Reichenau-Projekt«, das Erinnerungen an ihre zahlreichen Besuche der Bodenseeinsel heraufbeschwört. Aber auch das Andenken an das Rot der Rosen und die botanischen Gärten Walahfrid Strabos sowie an die »Reichenauer Buchmalerei« der mittelalterlichen



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 14-18 Uhr
Samstag + Sonntag 11-17 Uhr
Feiertag wie Wochentag

Mönche scheint auf. Das aktuelle Projekt schließt an die »Rhein Zeichnungen«, entstanden 2019 während eines Stipendiums der Bartels Foundation in Basel, sowie an zahllose Arbeiten des multidisziplinären Projektes »Wasser« an, die seit 2018 entstanden sind.

Elly Weiblen dankt dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg für zwei Stipendien, durch die sowohl die Werkserie »Wasser« (2021) als auch die »Reichenau Zeichnungen« (2022) entstehen